
Ausblick 2020: Aktien Asien

Moderate Kursgewinne erwartet



Soo Nam Ng
Head of Asian Equities

Zum Jahreswechsel 2019/2020 erscheinen die asiatischen Aktienmärkte – und vor allem chinesische Aktien – weiterhin günstig bewertet. Vorbehaltlich unvorhergesehener Negativereignisse rechnen wir im kommenden Jahr insgesamt mit moderaten Kursgewinnen an den asiatischen Märkten außerhalb Japans. Wenn das Konsumklima trotz der Verunsicherung durch die Handelskonflikte der letzten zwei Jahre robust bleiben sollte, wird es 2020 vielleicht nur etwas weniger schlechter Nachrichten bedürfen, damit sich die Wirtschaft festigt und die Aktienkurse wieder etwas Auftrieb erhalten.

Zudem scheinen die Unternehmen vor dem Hintergrund der Handelskonflikte in den letzten zwei Jahren vorsichtiger agiert zu haben, was sich in einem disziplinierteren Investitionsverhalten und Kostenmanagement niedergeschlagen hat. Das lässt hoffen für die Unternehmensgewinne – aber natürlich nur, solange es bei den Wirtschaftsdaten oder den geopolitischen Entwicklungen keine gravierenden negativen Überraschungen gibt.

Ein Risiko bleibt der Konflikt zwischen den USA und China, bei dem viel auf dem Spiel steht. Entscheidend für die Bewertung eines „Phase 1“-Teilabkommens ist dabei nicht, worauf sich die beiden Parteien geeinigt haben, sondern, in welchen Fragen es noch keine Einigung – und möglicherweise auch keine für beide Seiten akzeptable Lösung – gibt. Können diese noch offenen Fragen einstweilen vertagt werden oder könnten sie eskalieren und an den Märkten 2020 für Turbulenzen sorgen?

Indien bleibt ein Unsicherheitsfaktor – hier hängt der Ausblick davon ab, ob die jüngsten Regierungsmaßnahmen ausreichen, um die Wirtschaft wieder in Gang zu bringen.

In einem Jahr, in dem in den USA Präsidentschaftswahlen abgehalten werden, könnten Handelsthemen und Fragen der nationalen Sicherheit in Bezug zu China von den Kandidaten auf beiden Seiten hochgespielt werden. Diese Rhetorik dürfte das Sentiment gegenüber China dämpfen, was die Aktienrenditen in der Region Asien ex Japan im Jahr 2020 erneut deckeln könnte.